Stadt Weißenfels **23.08.2017**
Fachbereich III

Sitzungsvorlage 161/2017 öffentlich

TOP: Benennung einer Straße

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Kulturausschuss	28.09.2017	
Stadtrat	19.10.2017	

☐	Einbeziehung des Senioren- und/oder	☐	Behindertenbeirats

Finanzierung:							
Mittel stehen bereit im Budget:	☐ ja	☐ Nein, jedoch	apl	☐	üpl	☐	
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten: KSt: SK: USK:	☐ ☐	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK					
Unterschrift Budgetverantwortlicher							

Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen	
Bestätigung durch Amt Finanzen	

Sachstandsbericht:

Anlässlich des 200. Geburtstages der Weißenfelser Schriftstellerin Louise von Francois in diesem Jahr wird vorgeschlagen, die neue Straße, beginnend im Süden an der Einmündung zur Damaschkestraße westlich der Hausnummer Damaschkestraße 15 a und in nordöstlicher Richtung bis zur Einmündung in die Seumestraße in Höhe der Hausnummer Seumestraße 3 verlaufend in „Fanny-Tarnow-Siedlung“ zu benennen.

Die Schriftstellerin Fanny Tarnow, die von 1829 – 1840 in Weißenfels lebte und einen Literaturzirkel leitete, war eine Freundin und Förderin von Louise von Francois. Auf Anregung von Fanny Tarnow und Adolph Müllner begann Louise von Francois zu schreiben und wurde so zu einer führenden Literatin ihrer Zeit. Der Straßenname würde sich auch in die benachbarten, nach den Literaten Seume, Brachmann und Francois benannten Straßen einfügen.

Fanny Tarnow

* 17. Dezember 1779 in Güstrow † 4. Juli 1862 in Dessau

Zu ihrer Zeit bekannte Frauenschriftstellerin

eigentl. Franziska Christiane Johanna Friederike Tarnow (Pseudonyme Fanny, F.T.) war eine deutsche Schriftstellerin

- wuchs in vermögenden und vornehmen Kreisen auf, war infolge eines Sturzes jedoch seit ihrem vierten Lebensjahr gehbehindert.
- Nach Vermögensverlust des Vaters zog die Familie nach Neu-Buckow.
- Erzieherin, zunächst auf Rügen (vier Jahre), später auf Rohlstorff.
- begann 1805 in verschiedenen Journalen anonym
- bs 1815 pflegte sie ihre kranke Mutter in Neu-Buckow
- mt der Schriftstellerin Amalie Schoppe leite sie dann eine Erziehungsanstalt für Mädchen in Hamburg.
- als Fanny Tarnow durch eine Krankheit vorübergehend ihre Sehkraft einbüßte, zog sie 1829 zu ihrer Schwester Betty nach Weißenfels.
- Freundin und Förderin der jungen Louise von François
- ab 1841 lebte sie in Dessau.

Quelle: Susanne Riemer-Ranscht und Jörg Riemer

Bischoff
Fachbereichsleiter

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Straße beginnend im Süden an der Einmündung zur Damaschkestraße westlich der Hausnummer Damaschkestraße 15 a und in nordöstlicher Richtung bis zur Einmündung in die Seumestraße in Höhe der Hausnummer Seumestraße 3 verlaufend in „Fanny-Tarnow-Siedlung“ zu benennen.

_____

Risch
Oberbürgermeister

Anlagen:
Lageplan